

Arbeitsverfahren in Hanglagen zwischen 30 und 50 % Neigung

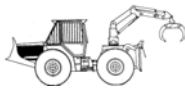
Maschinen/Fahrzeuge, die im jeweiligen Arbeitsverfahren eingesetzt werden:



Motorsäge



Radharvester



Seilschlepper
Zangenschlepper



Raupenharvester



Forwarder
Klemmbankschlepper



Schubentaster



Rad- oder Raupenbagger
mit Holzgreifer



Mobilseilkran
Hebeschleifzug



Prozessor
Harvester als Prozessor
eingesetzt



Helikopter

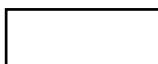
Ort, an dem der jeweilige Arbeitsschritt ausgeführt wird;



Verhau




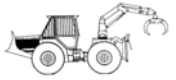


Bestand







Strasse, Aufarbeitungsplatz, Lagerplatz



Verfahren Nr. 5

Abstocken	Entzerren/ Vorrücken	Entasten	Einschneiden	Rücken	Lagern
					
3 – 10 m ³ /h	4 – 12 m ³ /h	2 – 5 m ³ /h		6 – 15 m ³ /h	
<ul style="list-style-type: none"> • <u>Motormanuelles Abstocken</u> der geworfenen Bäume im Verhau mithilfe eines Forstspezialschleppers, der die Stammstücke entzerrt. • Erst nach dem Entzerren werden die Stämme an sicherer Stelle im Bestand entastet und zu Sortimenten eingeschnitten. • <u>Das Rücken und Poltern</u> über nimmt – je nach Sortiment und Verfügbarkeit – ein Seil- Klemmbank- oder Zangeschlepper 					
Einsatzbereich:		<ul style="list-style-type: none"> - Einzelwürfe, Nester und Flächenschäden - Laub- und Nadelholz - Maschinenweggelände 			
Vorteile:		<ul style="list-style-type: none"> - Einfache Organisation für Sofortmaßnahmen - Keine Sortimentseinschränkungen 			
Nachteile:		<ul style="list-style-type: none"> - Gefahrensituation bei motormanuellem Abstocken - Niedrige Leistung 			
<u>Allgemeines:</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Kein Abstocken im Verhau ohne den Zugriff auf eine Maschine! - Abgestimmtes Arbeiten zwischen Abstocker und Maschinenführer - Mit entsprechend ausgerüsteten und leistungsfähigen Forstspezialschleppern (Skidern) kann auch in steilerem Gelände gearbeitet werden. 					

Verfahren Nr. 6

Abstocken	Entzerren/ Vorrücken	Rücken	Entasten	Einschneiden	Lagern
					
3 – 10 m ³ /h	4 – 7 m ³ /h		Prozessor mittel 8 – 15 m ³ /h Prozessor groß 12 – 25 m ³ /h		10 – 30 m ³ /h
<ul style="list-style-type: none"> • <u>Motormanuelles Abstocken</u> der geworfenen Bäume im Verhau mithilfe eines Forstspezialschleppers, der die Stammstücke entzerrt und sofort rückt. 					
<ul style="list-style-type: none"> • <u>Entasten und Einschneiden</u> durch einen Prozessor/ Harvester 					
<ul style="list-style-type: none"> • <u>Das Rücken und Poltern</u> über nimmt – je nach Sortiment und Verfügbarkeit – ein Seil- oder Klemmbankschlepper oder ein Forwarder 					
Einsatzbereich:	<ul style="list-style-type: none"> - Flächenschäden >1 ha - Nadelholz (Laubholz möglich) - Maschinenweggelände 				
Vorteile:	<ul style="list-style-type: none"> - Hohe Aufarbeitungsleistung - Keine Sortimentseinschränkungen 				
Nachteile:	<ul style="list-style-type: none"> - Gefahrensituation bei motormanuellem Abstocken - Schwierige Kapazitätsabstimmung 				
<u>Allgemeines:</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Kein Abstocken im Verhau ohne den Zugriff auf eine Maschine! - Abgestimmtes Arbeiten zwischen Abstocker und Maschinenführer - Mit entsprechend ausgerüsteten und leistungsfähigen Forstspezialschleppern (Skiddern) kann auch in steilerem Gelände gearbeitet werden. 					

Verfahren Nr. 7

Abstocken	Entzerren/ Vorrücken	Entasten	Einschneiden	Rücken	Lagern
					
3 – 10 m ³ /h	Raupenharvester mittel 7 – 20 m ³ /h			Tragschlepper 10 – 20 m ³ /h Klemmbank 10 – 30 m ³ /h	
<ul style="list-style-type: none"> • <u>Motormanuelles Abstocken</u> der geworfenen Bäume im Verhau mithilfe eines Forstspezialschleppers, der die Stammstücke entzerrt und sofort rückt. • <u>Entasten und Einschneiden</u> durch einen Prozessor/ Harvester • <u>Das Rücken und Poltern</u> über nimmt – je nach Sortiment und Verfügbarkeit – ein Seil-, Klemmbank- oder Tragschlepper (Forwarder). 					
Einsatzbereich:	<ul style="list-style-type: none"> - Flächenschäden >5 ha - Nadelholz (Laubholz möglich) - Maschinenweggelände, über 30% Geländeneigung - Holzurückung mit Seilschlepper oder Seilkran 				
Vorteile:	<ul style="list-style-type: none"> - Hohe Aufarbeitungsleistung - Aufarbeitung und Rücken können getrennt erfolgen 				
Nachteile:	<ul style="list-style-type: none"> - Gefahrensituation bei motormanuellem Abstocken - Befahrungintensität bei weniger leistungsstarken Baggern - Organisationsempfindlich, Umsetzungen mit Tieflader 				
<u>Allgemeines:</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Kein Abstocken im Verhau ohne den Zugriff auf eine Maschine! - Abgestimmtes Arbeiten zwischen Abstocker und Maschinenführer - Einsatz leistungsfähiger Maschinen, insbesondere der Bagger. Der Einsatz zu schwacher Aggregate bzw. mit zu kurzer Reichweite des Auslegers führt zu hoher Befahrungsdichte der Fläche. 					